

Monatsspruch Mai:

*Ich will nicht nur im Geist beten,
sondern auch mit dem Verstand.*

*(1. Kor 14, 15 - E**)*

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|----|
| Andacht | 3 |
| Abschiedsgruß von Pfrn. Sturm | 4 |
| Gemeinde auf dem Weg | 5 |
| Pfingsten 2008..... | 6 |
| Vorstellung der Presbyter der Stadtkirchengemeinde | 7 |
| Nacht der offenen Kirche | 11 |
| Folgenutzung für die Markuskirche | 12 |
| Das Martin Luther Forum Ruhr | 13 |
| Kinder sind der Rhythmus dieser Welt..... | 16 |
| Brücken einer gemeinsamen Erinnerungskultur..... | 16 |
| Kinder- und Jugendarbeit im Bonhoeffer-Haus | 17 |
| Evangelische Jugend präsentiert | 18 |
| Gemeindeübergreifender Konfirmandenunterricht | 19 |
| Neues aus Christus | 20 |
| Konfirmanden in der Christuskirche | 20 |
| Vorschau auf Termine im August..... | 20 |
| Neues von den Kleinen in den Gemeinden..... | 21 |
| Neues von den Regenbogenkindergärten..... | 22 |
| Verabschiedungen in den Kindergärten Christus und DBH..... | 23 |
| Neues vom Kindergarten Sonnenschein..... | 23 |
| Was? - Wann? -Wo? -Termine | 24 |
| Neues aus Lukas | 26 |
| Frauenhilfe engagiert sich für ein Kunstprojekt | 26 |
| Neues vom Förderverein der Lukaskirche | 28 |
| Konfirmanden in der Lukaskirche..... | 29 |
| Neues aus Markus | 30 |
| Konfirmanden in der Markuskirche | 30 |
| Fahrradausflug am 7. Juni | 31 |
| Gemeindetermine | 32 |
| Jubiläumskonzert am 3. Mai | 33 |
| Freud und Leid | 34 |
| Gottesdienste im Mai und Juni..... | 35 |
| Gottesdienste im Juli und August..... | 36 |

"Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth." (Sacharja 4,6)

Liebe Leserin, lieber Leser

Kennen Sie auch solche Menschen, die ganz begeistert von dem erzählen, was sie erlebt haben: von ihrem letzten Urlaub z.B. oder von ihren Enkelkindern. Ohne Punkt und ohne Komma reden sie. Manchmal lässt man sich von ihrer Begeisterung anstecken und freut sich mit ihnen oder wünschte sich, auch so etwas erlebt zu haben.

Manchmal aber fragt man sich, was der- oder diejenige wohl geraucht oder getrunken haben mag, denn so ganz "normal" erscheint einem nicht, was die so erzählen.

So ähnlich mag es auch damals, vor bald 2000 Jahren, den Menschen in Jerusalem ergangen sein, als auf einmal die Jünger Jesu anfangen, von ihren Erfahrungen nach Ostern zu erzählen. Wie sich ihr Leben verändert hat, in der Begegnung mit dem Leben schaffenden Gott. Diese Erfahrungen führen ins Gebet, dem Gespräch mit Gott und in die Gemeinschaft. Da gilt nicht mehr das Recht des Stärkeren, es kämpft nicht mehr jeder gegen jeden, sondern einer ist für den anderen da. Herkunft, Bildung, Besitz und Begabung schaffen nicht mehr Unterschiede und Ausgrenzung,

sondern dienen der gegenseitigen Ergänzung und Bereicherung. So wird für alle gesorgt.

Schon damals haben einige die Christen für Spinner und Fantasten gehalten. Wer sich aber von ihrer Begeisterung anstecken ließ, machte die Erfahrung, die schon vom Propheten Sacharja angekündigt wurde: Die große Veränderung unseres Lebens kommt nicht von außen, nicht mit Macht und Gewalt, sondern aus der Begeisterung für ein Leben in Gemeinschaft mit Gott und den Menschen.

Wer sich darauf einlässt, kann etwas erleben, wovon er nicht zu träumen gewagt hat.

Seit bald 2000 Jahren ist diese Bewegung unterwegs durch Irrungen und Wirrungen des Lebens, aber immer wieder neu begeistert vom Geist Gottes.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein begeisterndes Pfingsten!

Ihr



Liebe Gemeindeglieder, insbesondere liebe Butendorfer!

„Heute hier, morgen dort, bin kaum da – muss ich fort...“ Mit dieser Liedzeile möchte ich mich von Ihnen verabschieden, denn meine Arbeit im Bezirk Butendorf geht schon wieder zu Ende. Ich werde im Sommer in die Kirchengemeinde Bottrop-Eigen wechseln, um dort die Kollegen und Kollegin vor allem im Bereich der Altenarbeit, zu unterstützen.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, denn ich bin in Butendorf sehr herzlich aufgenommen worden und habe viel Unterstützung erfahren. Man spürt in diesem Bezirk das Engagement vieler Menschen, deren Herz an der Gemeindegemeinschaft liegt und die sich in vielfältiger Form einbringen. Herzlichen Dank an alle, die bei der Gemeindegemeinschaft mitgemacht, mitgedacht und mitgearbeitet haben!

Bitte engagieren Sie sich auch in Zukunft für den Bezirk Butendorf und gestalten Sie die Veränderungen mit, die noch geschehen müssen. Es ist



nicht leicht, die vertraute Kirche aufzugeben und neue Wege zu gehen. Doch jede Veränderung ermöglicht auch neue Chancen. Bringen Sie sich, Ihre Fähigkeiten und Wünsche in die neue Ev.-Luth. Kirchengemeinde ein. Denn nur wer seine Interessen vorbringt, kann auch gehört werden!

Gottes Segen für die Zukunft wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Doris Sturm



**Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.**

Paul Gerhardt

Gemeinde auf dem Weg – Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck hat sich neu gebildet

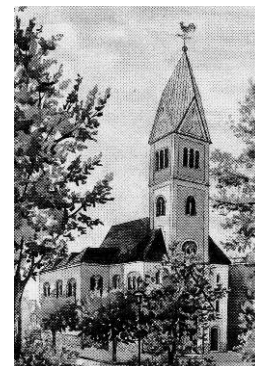
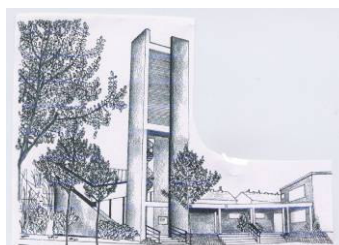
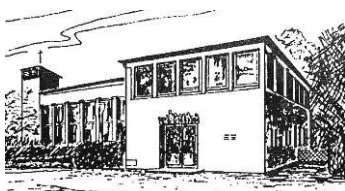
Die Neuwahl des Presbyteriums der neuen Stadtkirchengemeinde Gladbeck, in der sich zum 1. Januar 2008 die ehemaligen Kirchengemeinden sowie der Verband Ev. Kirchengemeinden in Gladbeck zusammengeschlossen hatten, hat am 13. April stattgefunden. Die acht gewählten bzw. berufenen Presbyterinnen und Presbyter aus dem Bezirk Mitte (Christus-, Lukas- und Markuskirche) stellen sich an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief vor. Insgesamt wird das neue Presbyterium 22 Presbyterinnen und Presbyter sowie acht Pfarrerinnen und Pfarrer umfassen. Es ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der ev. Kirche und in den Gemeindebezirken.

Die Gemeindeleitung vertritt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gladbeck im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Die künftigen Gemeindeältesten bestimmen den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzen Schwerpunkte und Akzente und treffen in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Das neue Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck wird am 18. Mai mit einem zentralen Gottesdienst in der Christuskirche um 15.00 Uhr in sein Amt eingeführt.

Zu diesem Gottesdienst laden wir ganz herzlich ein. Mitgestaltet wird dieser Gottesdienst von allen Kirchen- und Posaunenchören der Ev. Kirche in Gladbeck.

Mit dem Beginn der Arbeit des neuen Presbyteriums scheiden eine ganze Reihe von ehemaligen Presbyterinnen und Presbytern der ehemaligen Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte aus, die sich zum großen Teil sehr lange für dieses Amt engagiert zur Verfügung gestellt haben. Wir wollen Herrn Aßmann, Frau Gibas, Herrn Kohl, Frau Laudenbach, Herrn Lenz, Frau Pätzold, Herrn Pieper, Frau Schroeter und Herrn Seeber im Gottesdienst **am 22. Juni um 10.00 Uhr in der Christuskirche und anschließend Empfang im Bonhoefferhaus** verabschieden und ihnen unseren ausdrücklichen Dank sagen.



Pfingsten 2008

Zeit des Übergangs

Die Aufgabe von Kirchen ist ein schmerzlicher Schritt. Er wird leichter, wenn deutlich wird, dass wir alle uns auf einen neuen Weg machen und ihn gemeinsam gestalten. Bitten wir, dass Gottes Geist uns zu Pfingsten neu belebt und uns hilft, ansprechende Ideen für die Zukunft zu entwickeln!

Sonntag, 4. Mai, 10:00 Uhr Zentralgottesdienst zur Schließung der Lukaskirche

Anschließend sind alle eingeladen, den Weg zur Christuskirche mit zu machen. Dort findet eine liturgische Begrüßung mit einem Imbiss statt. An diesem Sonntag ist kein Gottesdienst in der Markus- und der Christuskirche.

Pfingstsonntag, 11. Mai, 9:45 Uhr Zentralgottesdienst zur Schließung der Markuskirche

Anschließend sind alle eingeladen, den Weg zur Christuskirche mit zu machen. Dort findet eine liturgische Begrüßung mit einem Imbiss statt. An diesem Sonntag ist kein Gottesdienst in der Christuskirche statt (Lukas bereits geschlossen), aber abends die

Pfingstsonntag, 11. Mai, 19.00 - 24.00 Uhr Nacht der offenen Kirche in der Christuskirche

Nacht der Musik und der Begegnung mit musikalischen Beiträgen, Redebeiträgen und gemeinsamem Essen sowie der Bilderausstellung "Die Welt an einem Tisch".

Ab Pfingstmontag, 12. Mai, 10:00 Uhr Gottesdienst des Bezirks Mitte in der Christuskirche.

Sonntag Trinitatis, 18. Mai um 15:00 Uhr

Gladbeckweiter **Zentralgottesdienst** in der **Christuskirche** zur **Einführung der Presbyter und Presbyterinnen** der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck in ihr Amt.



4. Mai, 10:00 Uhr
Zentralgottesdienst zur
Schließung der Lukaskirche



11. Mai 2008, 9:45 Uhr
Zentralgottesdienst zur
Schließung der Markuskirche



Mo., 12. Mai 2008
10:00 Uhr
Gottesdienst in der
Christuskirche

Vorstellung der neuen Presbyter

Sigrid Feilen (Gladbeckerin, verh., 2 Kinder, 1 Enkelkind)

Nach langer handwerklicher Berufszeit mit meinem Mann gemeinsam, begann für mich ein anderer Abschnitt.

Stets dem Kulturleben offen, orientierte ich mich nun zusätzlich zur Hospiz-Arbeit hin und suchte verstärkt Kontakte zu „meiner alten Christuskirche“.

Daraus entstanden Tätigkeiten in der Frauenhilfe, im Bezirksausschuss und seit 2005 im Presbyterium Gladbeck-Mitte.

Ich freue mich über eine aktive Mitgestaltung (nach meinen Möglichkeiten) innerhalb der Gemeinde, die sich augenblicklich umstrukturiert mit viel Mut zu neuen Wegen.

Mein besonderes Interesse gilt der Frauenhilfe.

Eine „Offene Kirche“ in aller Lebendigkeit durch musikalische Darbietungen, inhaltvolle Lesungen und themengerechte Ausstellungen könnte ich mir gut vorstellen.

Das Zwischenmenschliche pflegen, sowie Gemeindemitglieder erreichen und auf vielfältige Weise mitnehmen!

Das dieses kein Wunschdenken bleibt, dafür möchte ich mich gerne einbringen.



Mein Name ist **Hans-Werner Kuhlmann** und ich bin 72 Jahre alt. Ich bin seit sechs Jahren verwitwet, habe drei Kinder und vier Enkelkinder.

Nach dem Tod meiner Frau habe ich eine wunderbare Aufgabe als Kirchmeister in der Gemeinde übernommen. Ich habe die Möglichkeit, meine beruflichen Erfahrungen als Dipl.-Bauingenieur einzubringen.



In der zukünftigen Stadtkirchengemeinde möchte ich weiterhin mitarbeiten, um behilflich zu sein, Lösungen zu finden bei allen Problemen, besonders der Finanzen und der zukünftigen baulichen Nutzung von kirchlichen Gebäuden.

Ich freue mich auf meine Arbeit!



Claus Roth

Gladbecker „Kind“ mit dem Hintergrund des CVJM-Lebens unter Diakon Traxel.

Seit 38 Jahren mit Sabine Roth verheiratet; zwei Töchter sind inzwischen flügge und leben in anderen Städten.

Die Aufgaben des Presbyters habe ich seit vielen Jahren in Gladbeck-Mitte wahrgenommen. Der Beruf des Steuerberaters brachte es mit sich, dass ich mich im Finanzausschuss eingebracht habe.

Mit meiner Ehefrau singe ich gern im

Kirchenchor. Im Kontakt zu anderen Menschen habe ich mich bemüht, die Sorgen der Mitmenschen anzunehmen und hier und da Hilfe möglich werden zu lassen. Ein wesentliches Handeln war so auch im Bereich der Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde notwendig.

Ich habe den Weg der werdenden Stadtkirchengemeinde begleitet und möchte die Inhalte hierzu noch zukünftig gestalten.



Marlies Witte

Ich bin 52 Jahre alt und allein erziehende Mutter eines 16-jährigen Sohnes.

Seit 16 Jahren lebe ich in Gladbeck. Seit 11 Jahren bin ich Presbyterin im Bezirk Gladbeck-Mitte und freue mich auf eine weitere Amtszeit im Presbyterium der Stadtkirchengemeinde.

Ich heiße Rainer Wilcke,

bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe eine 21-jährige Tochter. Tätig bin ich seit 26 Jahren als Industriekaufmann in einem mittelständigen Unternehmen. Da ich mit allen finanziellen Dingen zu tun habe, nennt man mich dort auch den „Finanzminister“.

Als ehemaliger Schüler der Uhlandschule fühlte ich mich schon immer mit dem Pfarrbezirk Butendorf eng verbunden. Um mich am Gemeindeleben in Lukas direkt beteiligen zu können, trat ich 1981 dem an der Lukaskirche beheimateten Verein Butendorf der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung (EAB) bei. 2002 wurde ich dessen Vorsitzender. Pfarrer Eckey berief mich dann auch in den Bezirksausschuss.



Seit Gründung des Fördervereins Lukaskirche e.V. bin ich dessen 2. Vorsitzender. Am 9. Mai 2002 rückte ich für den Pfarrbezirk Butendorf ins Presbyterium der Kirchengemeinde Gladbeck – Mitte nach.

Als Presbyter ist mir ganz besonders wichtig, Gemeindeglieder vor Ort zu leisten, wie z.B. Planung und Organisation von Festen, Ausflügen und anderen Veranstaltungen der Gemeinde. Auch die Pflege des Kontaktes der Gemeindeglieder untereinander liegt mir sehr am Herzen.

Von noch größerer Wichtigkeit wird jedoch in Zukunft, nach Schließung der Lukaskirche, der Erhalt der Präsenz der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gladbeck in Butendorf und die nachdrückliche Vertretung ihrer finanziellen und praktischen Interessen im Presbyterium der Stadtgemeinde sein.

Mit meiner ganzen Kraft und mit Gottes Hilfe werde ich mich dieser Aufgabe stellen.

Mein Name ist Detlef Reetz,

Ich bin 47 Jahre alt und von Beruf Dipl.-Ing. der Elektrotechnik. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 16, 14, 12 und 12 Jahren. Seit nunmehr Ende 2003 wohnen wir in dem Neubaugebiet Butendorf – West an dem Flözweg, wo wir uns trotz der anhaltenden Bautätigkeiten sehr wohl fühlen.

1974 wurde ich in der Martin Luther Kirche in Rentfort von Pfr. Conrad konfirmiert. Über die dortige Jugendarbeit führte mein Weg zu den Jugendfreizeiten der evangelischen Kirche, an denen ich später als Betreuer mit teilgenommen habe.



Auch wenn zwischenzeitlich durch Studium, Beruf, Familie usw., die Schwerpunkte anders gelegt wurden, ist der Bezug zum Glauben und der Kontakt zur evangelischen Kirche erhalten geblieben. Seit ca. sechs Jahren wirke ich in dem Ökologie-Ausschuss des Kirchenkreises mit und singe mit viel Spaß bei dem Gospelchor GoodNews.

Als Presbyter werde ich gerne an den bevorstehenden Aufgaben zur Gestaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gladbeck mitarbeiten. Dabei halte ich es für wichtig, Wege und Möglichkeiten zu finden, die Belange des ehemaligen Gemeindebezirkes Butendorf mit zu vertreten. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Karin Grimm

48 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder (18 und 12 Jahre),
seit 1991 wohnhaft in
Gladbeck-Ost, Allinghofstr.4
Tel. 23195

Einer mehr als 10-jährigen Berufstätigkeit als Bankkauffrau folgte mit der Geburt des ersten Kindes die Konzentration auf die Familie.

Zum Engagement im gesellschaftlichen Bereich zählt insbesondere die Mitwirkung in Elternvertretungen und im Kinderschutzbund Gladbeck (Schatzmeisterin).

Auch in der Gemeinde entwickelte sich der Kontakt über die Kinder und führte zu neuen Verbindungen (Ehepaarkreis) sowie zur aktiven Mitarbeit (Kindergottesdienstteam). Im April 2000 erfolgte zunächst die Berufung in den Bezirksausschuss der Markuskirche und im Juli 2002 in das Presbyterium der Gemeinde Gladbeck Mitte; seit 2004 als Kirchmeisterin. Die Wahl in das Leitungsgremium der Gemeinde ist für mich Verpflichtung zur aktiven Gestaltung. In Zeiten leerer Kassen sind Mut zur Veränderung und Kreativität erforderlich. Meine Schwerpunkte sind vorrangig die Interessen der Frauen und der jungen Familien in unserer Gemeinde. Aber auch den heute eher passiven Gemeindemitgliedern möchte ich ein aufgeschlossener Ansprechpartner sein.

Ihre Karin Grimm

Volker Thiele-Salih



Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, Vater einer Tochter (16 Jahre) und eines Sohnes (13 Jahre) und seit 1985 in Gladbeck wohnhaft. Beruflich bin ich als Rechtsanwalt in Gelsenkirchen tätig.

Seit Mitte der Neunziger Jahre war ich zunächst berufenes Mitglied im Bezirksausschuss Mitte-Ost (Markuskirche), seit 2004 gehörte ich dem Presbyterium Gladbeck-Mitte an. Von hier erfolgte die Berufung in den Stadtkirchenrat, der Vertretung des Verbandes (bis zu seiner Auflösung) aller Kirchengemeinden Gladbecks. Hier war ich Mitglied des so genannten Strukturausschusses, der den Entwurf der Satzung der jetzt bestehenden Ev.-Luth.

Stadtkirchengemeinde Gladbeck verfasste.

Mit meinem Engagement als Presbyter möchte ich insbesondere dazu beitragen, dass die Gemeindemitglieder der früheren selbstständigen Gemeinden und Gemeindebezirke die neu gebildete Stadtkirchengemeinde Gladbeck als **ihre** Gemeinde wahrnehmen, sich unabhängig vom Bestand von Gebäuden mit der neuen Stadtkirchengemeinde Gladbeck identifizieren und unser gemeinsames Anliegen - die Verkündigung der frohen Botschaft - auch in Zeiten verringerter finanzieller Mittel fortgesetzt werden kann.

Ihr Volker Thiele-Salih

Nacht der offenen Kirche in der Christuskirche



**am 11. Mai 2008
19:00 - 24:00 Uhr
„Nacht der Musik und der Begegnung“**

Musikalische Beiträge von:

**Antje Geusen, Solocellistin, Berlin
Nicole und Christoph Maurer
Gospelchor der Christuskirche „Good News“,
Chor der Lukaskirche „S!NG“
Kantorei der Christuskirche
Jugendband**

**Redebeiträge von Bürgermeister Roland
Walter Hüßhoff, IG BCE,
Erna-Johanna Fiebig und Amrie Schnitt**

Gemeinsames Essen

Bilderausstellung „Die Welt an einem Tisch“



Folgenutzung für die Markuskirche: Das Martin Luther Forum Ruhr e.V.

Schon im Frühjahr 2007 hat das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte beschlossen, das Gemeindezentrum Markuskirche in Gladbeck an der Bülser Str. aufzugeben. „Was wird aus unserer Markuskirche?“ So fragen viele Gemeindeglieder, die mit diesem Ort nicht nur persönliche Erinnerungen verbinden, sondern auch ein Stück Heimat im Stadtteil Gladbeck-Ost. Zur Folgenutzung der Markuskirche wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Sie sollte prüfen, was „machbar“ ist und wie der Komplex sinnvoll weiter genutzt werden sollte. Die Machbarkeitsstudie spricht sich für das Martin Luther Forum Ruhr als ideale Folgenutzung zum Erhalt des Gemeindezentrums aus. Das Ergebnis der Studie wurde dem derzeit entscheidenden Gremium der Kirchengemeinde in seiner Sitzung vom 15. April vorgelegt. Der Bevollmächtigtenausschuss, der aus Presbytern aller ehemaligen Kirchengemeinden Gladbecks besteht, hat dafür gestimmt, das gesamte Gemeindezentrum für zunächst 10 Jahre dem Martin Luther Forum Ruhr zu überlassen. Auf der Plattform der Kulturhauptstadt 2010 ist es Ziel des Forums, dem Protestantismus anhand der Gestalt des Reformators Martin Luther eine Stimme in der Region zu verleihen. Die Initiative geht von einem Kreis engagierter Gemeindeglieder vor Ort aus, die sich allerdings über den Wirkkreis von Gemeinde vor Ort hinaus einiges vorgenommen hat. Auf den folgenden Seiten können sie erfahren, was der Initiativkreis geplant hat.

Für die Kirchengemeinde hat diese Entscheidung eine Reihe von Vorteilen: zunächst kann das Kirchgebäude erhalten und weiterhin kirchennahe genutzt werden, ein Interesse nicht nur der Gemeindeglieder, sondern auch der Stadt Gladbeck. Die Räumlichkeiten des derzeitigen Gemeindesaales und sporadisch auch den Kirchoraum können für die Präsenz der Kirchengemeinde Gladbeck nutzen (Frauenhilfe, Seniorengenerationstagskaffees, Gottesdienst am Heiligabend, Schulgottesdienst). Die Gemeinde ist froh und dankbar, dass nun klar ist, wie es für die Markuskirche in der Zeit nach der Schließung der Markuskirche als Ort regelmäßiger Gottesdienste weitergehen wird.

Martin Luther Forum Ruhr


WAS WIRD IN ZUKUNFT AUS DER MARKUSKIRCHE?

Die Markuskirche wird geschlossen. Vom Turm aus wird nicht mehr sonntags zum Gottesdienst geläutet werden. Das stimmt traurig.

Aber die Markuskirche wird nicht verschwinden, nicht abgerissen, nicht verkauft.

Sie bleibt erhalten - auch für Aktivitäten der evangelischen Gemeinde in Gladbeck Ost. Das macht Hoffnung.

Die Markuskirche erhält ein neues Gesicht und eine neue Aufgabe – und diese neue Aufgabe ist zutiefst christlich und evangelisch. Denn sie nimmt unsere evangelischen Wurzeln ins Zentrum der Aufmerksamkeit: Martin Luther und die Reformation. Dafür, dass die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gladbeck die Markuskirche dem

| | | | |
|---|---|---|---|
| M | 1 | 7 | L |
| R | 0 | F | 2 |
| 5 | M |  | M |
| M | L | 0 | 1 |
| 2 | F | 5 | F |
| 1 | R | L | 2 |

Martin Luther Forum Ruhr

zur Nutzung überlassen hat, sind die Initiatoren des Martin Luther Forum Ruhr der Kirchengemeinde sehr dankbar.

Neu ist: Das Martin Luther Forum Ruhr richtet sich mit seinem Engagement nicht nur an die Menschen und Christen in Gladbeck-Ost, sondern darüber hinaus an die Menschen und Christen unserer Region, das Ruhrgebiet.

Die Markuskirche nimmt Teil an den Aktivitäten der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Zugleich aber bietet sie auch weiterhin denjenigen in Gladbeck-Ost, die dies wünschen, einen Heimatort christlich-ehrenamtlichen Engagements.

Das kulturelle Erbe der Reformation lebendig und erlebbar zu machen - im Ruhrgebiet, für das Ruhrgebiet und über die Grenzen des Ruhrgebietes hinaus - das ist das Anliegen des Martin Luther Forum Ruhr. Es versteht sich als unabhängiges, offenes und bürgernahes Kulturzentrum.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten an der Markuskirche wird die Bedeutung reformatorischen Denkens und Handelns für das gemeinsame Leben der Menschen im Ruhrgebiet stehen – bezogen auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.

In einer Dauerausstellung zum Themenkreis Reformation und Ruhrgebiet sollen Menschen der gesamten Region und darüber hinaus die Wirkungsgeschichte der Reformation im Ruhrgebiet dokumentiert finden und evangelisch reformatorisches Christsein exemplarisch erleben und erfahren.

Das Martin Luther Forum Ruhr wird eine Plattform für den Dialog bieten. Über Themen der Reformation, der deutschen Geschichte, der deutschen Sprachentwicklung und Germanistik, der Ökumene, des religiösen Dialogs und der Religionsfreiheit, der politischen Ethik wie der Wirtschaftsethik, als auch der Pädagogik und Spiritualität wie der Kirchenarchitektur und Kirchenmusik ist es das Ziel, möglichst allen Aspekten des Themenfelds der Reformation und ihrer nicht nur regionalen Wirkungsgeschichte gerecht zu werden.

In vielfältigen Veranstaltungen unterschiedlichster Ausprägung, wie z.B. Talk-Runden, Vorträgen, Seminaren, Werkstatt-Angeboten, Kino, Konzerten, künstlerische Darbietungen und auch wechselnden thematischen Ausstellungen möchten wir mit Ihnen zusammen diese Themen bearbeiten.

Für die Gemütlichkeit wird ein Forum-Cafe sorgen. Auch einen Forum-Shop wird es geben.

Orientiert am Reformationstag ist es das Ziel, das Martin Luther Forum Ruhr am 30./31. Oktober 2009 zu eröffnen. Vielleicht merken Sie sich den Termin schon vor. Im Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010 wird es besondere Veranstaltungen geben. Ein weiteres Ziel ist es, das Martin Luther Forum Ruhr zu einem reformatorischen Kompetenzzentrum aufzubauen und im Jahr 2017 das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ zu feiern.

Schirmherrin des Martin Luther Forum Ruhr ist die Präsidentin des Landtages NRW, Frau Regina van Dinter.

Das Martin Luther Forum Ruhr finanziert sich aus Spenden. Es findet finanzielle Unterstützung durch einige institutionelle Spender und ist angewiesen auf die Unterstützung durch den Verein der Freunde und Förderer des Martin Luther Forum Ruhr e.V. und die Martin Luther Stiftung Ruhr.

Getragen werden soll das Martin Luther Forum Ruhr vor allem auch durch das Engagement von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Wenn Sie die Arbeit des Martin Luther Forum Ruhr interessiert, wenn Sie Ideen haben und mitmachen möchten, sprechen Sie uns an!

Die Initiatoren des Martin Luther Forum Ruhr e.V.

Tel.-Nr. 0151 510 67420

www.lutherforum-ruhr.de

Gemeindefest

rund um Christuskirche und Bonhoefferhaus

8. Juni 2008

- 11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit den Kindergärten Regenbogen und Lukas
und dem Posaunenchor
- 12.00 Uhr Posaunenchor spielt auf
- 12.30 Uhr Großes Spielfest, Kutschfahrten,
Quiz, Tombola
- 14.00 Uhr Gospelchor der Christuskirche
Good News
- 14.45 Uhr Kinderband: Six-4-you / HOBGOBLINS
- 15.30 Uhr - Trummeln: Kinder sind der Rhythmus der
Welt
- Kinderstück: Rittergeschichten mit Johanna
und Lutz
- 16.15 Uhr Preisverleihung
- 16.30 Uhr Offenes Singen mit dem Singkreis der
Markuskirche

Natürlich gibt es ein reiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten:

Suppen Grillen Kaffee und Kuchen



„Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“

Mit diesem Lied beteiligt sich die Montagskindergruppe an einer Aktion für Ruhr 2010. Sie ist eine Gemeinschaftsaktion von Städten des Ruhrgebietes für Europa mit dem Ziel einen „European Rhythm“ für Kinder, für mehr Engagement und mehr Zeit für Kinder, anzuregen.

Das Trommeln mit den selbst gebauten Trommeln wird zum ersten Mal auf dem Gemeindefest am 8. Juni erklingen.



Brücken einer gemeinsamen Erinnerungskultur



Vom 27.8. - 30.8. werden Zeitzeugen, die Zwangsarbeit, das Ghetto oder Konzentrationslager erleben mussten, Gäste in unserer Gemeinde sein. Sie werden von ihren Erfahrungen an Schulen und Gemeindegemeinschaften berichten. Viele von ihnen werden in absehbarer Zeit nicht mehr reisefähig sein aufgrund ihres hohen Alters - darum

freuen wir uns besonders über diesen Besuch.

Wir laden ein zu einem Abend der Begegnung mit ihnen am 28. August um 19:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Kinder- und Jugendarbeit im Bonhoeffer-Haus



Montag, 15 - 17 Uhr: *Kindergruppe*

spielen, singen, basteln...
für behinderte und nichtbehinderte Kinder
von 6 bis 10 Jahre

Dienstag, 15 - 19 Uhr: *Jugendtreff* - im Bonikeller

Wir bieten: Pool-Billard, Kicker, Tischtennis,
Darts, Musik, Getränke, Proberaum....

19 Uhr: ***Beratung*** für Kriegsdienstverweigerer
und Zivildienstleistende

Mittwoch, 16 Uhr: *Gitarrenkurs* - im Kirchsaal
(ein neuer Anfängerkurs beginnt im Herbst)

Donnerstag, 15 Uhr: *Kinderband* - im Proberaum

Freitag, 16 - 19 Uhr: *Jugendtreff* - im Bonikeller

außerdem: ***Rockwerkstatt im Bonhoeffer-Haus***

Proberaum, Unterricht, Unterstützung von Nachwuchsgruppen, Projekte,
Jugendgottesdienste, Konzerte, PORI ...

Termine:



- 13.6.08 - *Reggae-Festival für Baobab*
- 21.6.08 - *Festival WAZ Band-Contest*
- 27.6 bis 4.7.08 - *Kinderfreizeit in Berchum*
- 14.7. bis 28.7.08 - *Jugendfreizeit in Südfrankreich*
- 6.12.08 - *PORI 16*

Kontakt: Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 204135

Evangelische Jugend präsentiert:

Evangelische Jugend Gladbeck präsentiert:

Reggae für Baobab

Benefiz-Reggae-Festival mit:

I-Fire

(Hamburg)

Reefer Madness

(Recklinghausen)

**Housemanners &
the working wife**

(Marl)

Freitag, 13.6.08 - 19 Uhr
Bonhoeffer-Haus

Die Einnahmen des Konzertes gehen komplett an das
Baobab Family Projekt zum Bau des Kinderdorfes
Homa Bay in Kenia.

**Ein neuer
Gitarrenkurs
für Anfänger**

jeden Mittwoch, 16 Uhr
im Kirchsaal

(Start: Mitte Oktober!)

Evangelische Jugend
Gladbeck präsentiert:

**Gladbeck wählt
die besten Bands**

**Festival
mit den Gewinnern
des WAZ Bandcontests**

Samstag, 21.6.08 – 18 Uhr
Bonhoeffer-Haus
Eintritt frei!

Kontakt:

Norbert Gerbig
Jugendbüro
im Bonhoeffer-
Haus
Tel.: 204135

demnächst im Bonikeller:

neuer Proberaum

(neue Bands können sich
melden!)

Ein gelungener Start

Gemeindeübergreifender Konfirmandenunterricht an der Christuskirche

Um die 65 Jugendliche haben seit August letzten Jahres an der Christuskirche Konfirmandenunterricht. Jeden Dienstag zwischen 15 und 17:15 Uhr bevölkern Jugendliche aus allen Gemeindebezirken das Dietrich-Bonhoefferhaus.

Neben dem wöchentlichen Unterricht organisiert das Team der Pfarrer und Pfarrerin themenbezogene Ausflüge.

In Bielefeld-Bethel konnten sich die Konfirmanden über ein großes Projekt der Diakonie informieren. In der Bibelwerkstatt in Dortmund wurde nicht nur die Geschichte und Bedeutung der Bibel in einer Ausstellung präsentiert, sondern auch in den Gruppen über die persönliche Bedeutung biblischer Worte gesprochen.

Über das Jahr hat jede der Gruppen bereits einen Jugendgottesdienst vorbereitet, mit tatkräftiger Unterstützung durch eine Band vom Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Hilfe bei musikalischer und inhaltlicher Gestaltung durch ein Team von Mitarbeitenden.

Die Durchführung des Konfirmandenunterrichts macht Mut für die Zukunft der Gemeindegemeinschaft an einem Ort.



Fahrt nach Bethel



Bei der Bibelwerkstatt ...



... gab es auch etwas zu gewinnen.

**Anmeldung der neuen
Katechumenen:**

am 9.09.2008

um 18:00 Uhr

**im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus**



Die Konfirmanden, die am 13.04. an der Christuskirche konfirmiert wurden.

Vorschau auf Termine im August

| | |
|-------------------|---|
| 23. August | Interkultureller Friedenstag, 15 Uhr Thema: Schöpfung |
| 24. August | Multikulturelles Kinder- und Jugendfest der IG BCE |

Das traditionelle **Sommerkonzert** in der Christuskirche mit der Kantorei, Kammerorchester und Solisten wird dieses Jahr nach den Ferien am

Sonntag, dem 31. August um 20 Uhr stattfinden.

Hinweis:

Der Posaunenchor probt montags um 18.30 Uhr. Die Kantorei probt montags um 20.00 Uhr im Kirchsaaal hinter der Christuskirche
Orchesterprobe dienstags um 20.00 Uhr im Kirchsaaal nach Absprache mit den Musikern

Informationen für Posaunenchor und Kantorei, zur Musik in den Gottesdiensten und zu den Konzerten:

Kantor Michael Oddei / Telefon 02043 / 71066 oder 0176 / 41039593
Fax 02043 / 71294 / E-Mail: orgelspieler@gmx.net

Hallo - hier sind wir wieder - Die Kleinen aus den Gemeinden!

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gladbeck bietet seit vielen Jahren Eltern-Kind-Gruppen an.

Wir beginnen in der Regel mit Kindern im Säuglingsalter, wachsen gemeinsam zur „Krabbelgruppe“ heran und steigen dann bis zur „Kleinkindergruppe“ auf. Unsere Gruppen gestalten wir altershomogen. Im Alter von 2 - 2 1/2 Jahren gibt es dann die Möglichkeit, zweimal wöchentlich in die Maxigruppe zu gehen. In diese Gruppe kommen die Kinder dann schon alleine und werden in einer Kleingruppe (max. 14 Kinder) von zwei Fachkräften betreut und gefördert.

Was wird in einer Eltern-Kind-Gruppe gemacht?

Zum einen finden wir den Austausch unter Eltern wichtig. Wir möchten einen Ort anbieten, an dem sich Eltern mit anderen „Gleichgesinnten“ treffen können.

Es gibt aber auch spezielle Elternangebote wie Erziehungsberatung, pädagogische Vorträge,

Erste-Hilfe-Kurse für Säuglinge und Kleinkinder und vieles mehr.

Zum anderen ist es für Kinder schön, mit gleichaltrigen Kindern spielen zu können.



Wir bieten PEKIP-Elemente und Babymassage an, singen Lieder, machen Kniereiterspiele sowie Rhythmik-, Kreis- und Tanzspiele. Zudem fließen auch Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien in die Arbeit ein.

Das Kind wird altersgemäß gefördert, soziale Kontakte und Fähigkeiten werden aufgebaut und eingeübt.

Eltern können ihre Kinder mit Abstand beobachten und/oder im Bedarfsfall ihre Hilfe anbieten.

Durch eine aktive Sinnesarbeit werden Eltern für die Entwicklungsphasen ihrer Kinder sensibilisiert. Die Kinder werden durch die Förderung der Sinne angeregt, ihre zunächst kleine, mit zunehmendem Alter immer größer werdende Umwelt zu erfahren.

Für alle Kinder aus unseren Gruppen gibt es zusätzliche Bewegungsangebote. Wir bieten hier spezielle Bewegungs- und Turnparcours an, um die senso- und psychomotorische Entwicklung sowie die Entfaltung der kindlichen Entwicklung zu fördern.

Wenn Sie sich für unsere Eltern-Kind-Arbeit interessieren, können Sie sich gerne informieren oder anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind und heißen Sie herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Stehr (Gemeindepädagogin), Haus der Ev. Kirche, Humboldtstr. 13,
45964 Gladbeck, Tel. Nr. 02043-279375



Ev. Regenbogenkindergarten
Dietrich - Bonhoeffer - Haus



Postallee 12, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43 / 66 786

„Viele schlaue Köpfe in den Regenbogenkindergärten“



Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.

John Ruskin (1819-1900)

Bewegen, **S**prechen, **S**pielen, **G**estalten, **N**atur und **k**ulturelle Umwelten, diese Bildungsbereiche sind, nach heutiger Kenntnis, wichtig für die elementare Bildung von Kindern. Damit die tägliche Arbeit richtig durchdacht ist und die Kinder in ihrer Entwicklung optimal gefördert werden, nehmen die Erzieherinnen an regelmäßigen Fortbildungen teil. Eine Kollegin setzt sich in einer Langzeitfortbildung mit dem Thema „Kindeswohlgefährdung“ auseinander, eine andere lernt, wie man Abrechnungen, Plakate, Elternbriefe, etc. am PC erstellt. Wie man Kinder mit einem speziellen Verfahren gezielt beobachtet und wie dieses Verfahren anschließend auch ausgewertet wird, erfahren wiederum zwei andere Kolleginnen in einer Fortbildungsstätte in Essen. Außerdem haben beide Einrichtungen fitte Praktikantinnen, Sandra Wüst, Janine Rednoß und Jennifer Fuchs, berichten in den Teamsitzungen regelmäßig von schulischen Inhalten, damit alle Erzieherinnen auf dem neusten Stand bleiben.

Die nächste Fortbildung könnte lauten: „Wege zur Trauerbewältigung, wir entlassen unsere Schulkinder“. An diesem Thema hätten sicher alle Teammitglieder großes Interesse, denn am 18.07.2008 ist der letzte Kindertag für unsere SCHUBIDUS. Vorher gibt es noch viel zu tun, denn es müssen Schultüten gebastelt werden und die Schulkindmappen sind auch noch nicht fertig. In diesen Mappen befinden sich nämlich gemalte Bilder, Fotos und Bastelarbeiten der gesamten Kindergartenzeit! Am 20.06.2008 ist die Schulkindübernachtung, für die jedes Kind sein Bettzeug mitbringen muss. Wenn dann die Betten aufgestellt sind, gibt es spannende Aktionen z.B. zum Thema Indianer, Piraten, Ritter, oder, oder, oder. Nach dem gemeinsamen Essen, werden wir gestärkt die Nachtwanderung antreten, bei der es manchmal auch ein wenig gruselig werden kann. Glücklicherweise fallen wir spät am Abend in unsere Betten und träumen von den erlebten Abenteuern. Nach den Sommerferien kommen die neuen Kinder, auf die wir uns alle schon riesig freuen!



Wir verabschieden folgende Kinder aus unseren Kindergärten

Kindergarten Christuskirche

Mert Askin

Issa Atris

Manuel-Elias Reinstein

Sophia Katharina Winzbeck



Kindergarten DBH

Florian Schulte-Pelkum

Lena Gitzelmann

Tarik Khodr

Tanja Lehwald

Melda Murt

Kolya Oldelehr

Erik Stratmann

Neues vom Kindergarten Sonnenschein

Der Countdown für unsere diesjährigen Schulkinder startet. Schon in ca. 4 Monaten beginnt für sie der „Ernst des Lebens“.

Mirian Brenke, Berin Cavlakli, Kerem Eratik, Tom Koslowski, Sedanur Sengül, Vaness Stelmach und Chauna Zimmer freuen sich seit langem schon auf ihre bevorstehende Schulzeit.

Voller Stolz präsentieren sie den anderen Kindern aus unserem Kindergarten die bereits gekauften Schultornister. Auch sind sie sehr stolz darauf, an besonderen Projekten und Aktivitäten teilnehmen zu dürfen, wie beispielsweise Besuche bei der Feuerwehr, bei einem Zahnarzt und ähnliches.

Die im Juni bevorstehende Übernachtung im Kindergarten wird von den Großen voller Vorfreude erwartet.

Im Mai werden die Eltern der Vorschulkinder die Schultüten für ihre Kinder selbst herstellen.

Neues aus Christus

Gemeindecafé

montags bis freitags 9 - 12 Uhr,
Monika Lampatz, Margareta Marschall
Z. Badygova, N. Mahmudi 25740

Kleiderladen Second-Hand

dienstags bis donnerstags 9 - 12 Uhr,
Marlies Witte 25740

Posaunenchor (Kirchsaal)

montags, 18.30 Uhr, Kantor Michael Oddei 71066

Kantorei (Kirchsaal)

montags, 20.00 Uhr, Kantor Michael Oddei 71066

Frauenhilfe Mitte I

mittwochs, 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 6.8., 20.8.,
15 Uhr, Erika Laudenbach. 24612

Frauenhilfe Mitte II

mittwochs, 7.5., 21.5., 4.6., 18.6., 2.7., 16.7., 31.7., 13.8., 27.8.,
15 Uhr, Ursel Pätzold..... 22070

Gospelchor

mittwochs, 19 Uhr, Stephanie Lotz. 701698

Bastelkreis

donnerstags, 15 Uhr, Maria Döring 64658
Marianne Gonska 23173

Familienkreis

sonntags, nach Vereinbarung, Frau Naskrent..... 63180

Atempause - meditative Andacht (Sakristei)

dienstags, 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7., 22.7., 5.8., 19.8.,
20 Uhr, Ulrike Heinrich..... 30862

Evang. Arbeiterverein

samstags, 26.4., 31.5., 28.6., 26.7., 30.8.,
15.30 Uhr, Helmuth Deka 26486

Sonntagstreff

1. Sonntag im Monat, 15.00 Uhr

Taizé-Gebet (Christuskirche)

freitags, 30.5., 27.6., 25.7., 29.8.,
19.00 Uhr, Sabrina Pieper 273181

Bibel teilen

donnerstags, 21.8., 18.9.
19.00 Uhr, Pfarrer Hansjörg Richard..... 987351

Gymnastikgruppe für Frauen (Kirchsaal)

dienstags, 14 Uhr, Annemarie Suryahadi..... 63404

Maxi-Gruppe

Susanne Zwingmann / Annette Hartig 279375

Eltern-Kind-Gruppen

montags, mittwochs, donnerstags, 9 – 12 Uhr,
dienstags, 15 – 18 Uhr, Iris Stehr 279375

Kindergruppe

montags, 15 Uhr, mit behinderten und nicht behinderten Kindern,
Norbert Gerbig..... 204135
Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup 22277

Offener Jugendtreff

dienstags und freitags, 16 - 18 Uhr, Norbert Gerbig..... 204135

Beratung für Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende

dienstags, 19 Uhr, Norbert Gerbig 204135

Flüchtlingsarbeit / Initiative Brücken bauen

freitags, 16.5., 19.6., 20.00 Uhr
Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup 22277

Sprechstunden für Flüchtlinge

nach Absprache: Monika Claus, Gemeindecafé 25740

Treffen iranischer Christen

montags 18.00 Uhr
Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup

**Die Veranstaltungen finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt,
soweit nicht anders angegeben**

Weitere Gottesdienste

Marthaheim jeden Freitag im Monat: 15.00 Uhr Gottesdienst
Eduard-Michelis-Haus jeden 4. Freitag im Monat: 9.00 Uhr Gottesdienst
Cura-Seniorenzentrum 2. und 4. Freitag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst
Barbara-Hospital freitags um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste für und die Kindergärten

25.04. 9.30 Uhr Kindergarten **Sonnenschein**
 11.00 Uhr **Regenbogenkindergärten**
28.05.: 9.30 Uhr **Regenbogenkindergärten**
29.05. 11.00 Uhr Kindergarten **Sonnenschein**
22.06. 11.30 Uhr Verabschiedung bei den **Regenbogenkindergärten**
25.06. 14.00 Uhr Verabschiedung beim Kindergarten **Sonnenschein**

Gottesdienste für die Lutherschule

27.05. 8:00 Uhr Gottesdienst
24.06. 9.00 Uhr **Abschiedsgottesdienst**

Vorschau: 14.09. Gottesdienst zur Goldkonfirmation

Damen der Frauenhilfe engagieren sich für ein Kunstobjekt!

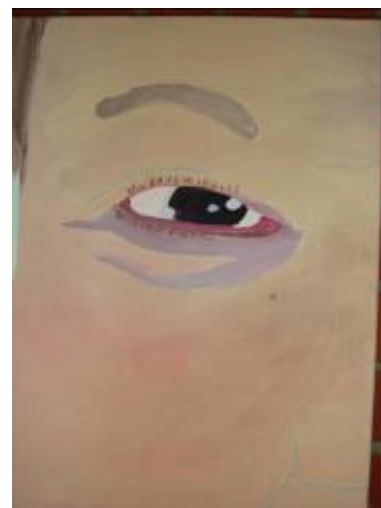


Schülerinnen der Kunstklasse 9 der Werner-von-Siemens Realschule suchten für ein Kunstobjekt mit dem Titel „Bilder vom Alter“ Frauen, die sich dafür zur Verfügung stellten. Frauen der Frauenhilfe unserer Lukasgemeinde hatten dafür ein offenes Ohr. „Cool: Alt und Jung im Kunstprojekt“ oder „Junge Bilder vom Alter“ mit biographischen Hintergründen titelte die Presse dieses Objekt. Ziel der Aktion, das die Klasse 9 unter der Leitung der Kunsterzieherin Eva Große-Gehling in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Katrin Walther von der Jugendkunstschule Gladbeck durchführte, war es, Jung und Alt zusammen zu bringen. Die hier abgebildeten Bilder geben einen Überblick über die seinerzeitige Ausstellung im Foyer der Jugendkunstschule. Auf den Bildern wurde nichts geschönt, sondern die Alterserscheinungen wie Falten, graue Haare, Tränensäcke und Altersflecken wurden klar gezeigt. Aber nicht nur das Fotografieren der Personen, die anschließende Bleistiftzeichnung und das spätere Acrylgemälde standen im Mittelpunkt dieser Aktion, sondern auch das Kennenlernen der verschiedenen Generationen war ein wesentlicher Teil dieses Projekts.

Beide Seiten waren im Gespräch sehr offen, anfänglich Hemmungen wurden sehr schnell abgebaut und im Großen und Ganzen konnte man feststellen, dass beide Generationen von diesem Projekt profitiert haben.

Die Jugendliche nahmen mit nach Hause, dass die Menschen im Alter ruhiger und gelassener werden und wie es eine Schülerin sagte: „Alte Menschen sind gar nicht so uncool.“ Solche Generationenübergreifende Objekte sollten wiederholt werden. Vielleicht kann ja die Kirche eine Mittlerrolle einnehmen.

Dieter Aßmann



Neues vom Förderverein Lukaskirche Gladbeck – Butendorf e. V.

Am 16. März fand die diesjährige, sehr gut besuchte Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Wegen der besonderen Situation der Lukaskirche haben leider 7 Mitglieder den Verein verlassen, drei Mitglieder sind im Jahre 2007 verstorben und nur ein neues Mitglied konnte im Förderverein begrüßt werden. Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist besonders zu erwähnen, dass die bisher zweckgebundenen Spenden dem „allgemeinen Spendentopf“ zugeordnet werden können, weil sich alle Spender damit einverstanden erklärt hatten. Es folgten die Berichte des Kassierers und der Kassenprüferinnen. Dem Vorstand wurde bei drei Enthaltungen Entlastung erteilt. Einen weiten Raum nahmen die Tagesordnungspunkte Fördermaßnahmen und Verschiedenes ein.

Nach sehr lebhaften Diskussionen und nach vorheriger Rücksprache mit den Leitungsteams des Senioren- und des Gemeindecafes wurde festgelegt, dass diese beiden Veranstaltungen nunmehr unter dem Dach des Fördervereins stattfinden sollen. Gleichzeitig wurde angeregt, den Damen für ihre Leistungen mit einer kleinen Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit zu danken. Die betroffenen Damen erklärten aber übereinstimmend, dass sie diese Arbeit ehrenamtlich leisten würden und auf ein Entgelt verzichten würden. Lediglich mit einer Erstattung der anfallenden Barauslagen erklärten sie sich einverstanden. Diese Regelung fand eine breite Unterstützung der Mitglieder. Des Weiteren wurde beschlossen, die Chöre, die ein Markenzeichen der evangelischen Christen in Butendorf sind, zu unterstützen. Der Förderverein erklärte sich – nach Zustimmung der Mitgliederversammlung – bereit, alle Kosten – personeller wie materiell Art – nach vorheriger Rücksprache zu übernehmen, soweit sie nicht vom Haushalt der Kirchengemeinde gedeckt sind. Eine mündlich gestellte Anfrage des Lukaskindergartens, ob sich der Förderverein bereit erklären könnte, auch den Kindergarten eventuell zu unterstützen, wurde lebhaft diskutiert. Einig waren sich die anwesenden Mitglieder, dass der Kindergarten ein wesentlicher Bestandteil der evangelischen Präsenz in Butendorf sei. Unklar ist die Frage, ob unsere Satzung grundsätzlich die Förderung zulasse, denn nach Auflösung des Verbandes sind die Kindergärten Bestandteil der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck. Ob der Passus in unserer Satzung ... „zur Pflege und Intensivierung des Gemeindelebens beizutragen“ für eine solche Unterstützung ausreicht, ist noch juristisch abzuklären.

Zum Schluss der Veranstaltung forderte der Vorsitzende die Mitglieder auf möglichst viele neue Mitglieder zu werben, denn ohne Mitwirkung des Fördervereins lässt sich eine dauerhafte und ansehnliche Präsenz in Butendorf nicht verwirklichen.

Ich bitte hiermit alle Leserinnen und Leser, die an einer Präsenz der evangelischen Kirche in Butendorf interessiert sind: Unterstützen Sie den Förderverein durch Einzelspenden oder noch besser durch Ihre Mitgliedschaft.

Dieter Aßmann.

Am 20. April wurden konfirmiert:

Jill Becher,
Janine Brommert,
Angelina Bußler,
Dominik Bußler,
Christian Eckert,
Nicola Hälker,
Daniel Höhserich,
Marvin Jorzik,
Victoria Langolf,
Daniel Niewerth,
Pierre Nowitzki,
Patrick Parowka,
Lisa Rosenstein,
Fiona Schlichtinger,
Antonia Sternemann,
Carina Schubert,
Sebastian Thomschke,
Lisa Timme



Am 27. April wurden konfirmiert:

Jeremias Büker
Lara Depenbrock
Ricardo Feldmann
Kevin Ickert
Nicole Kantelberg
Thomas Kazperowski
Simon Klawuhn
Jan Körber
Lea Konietzka
Dominik Lobitz
Kai Loose
Hendrik Pfeil
Eva Reetz
Dorian Röttinger
Luisa Schmach
Jessica Schmidt
Melina Vit
Daria Vogel
Laura Windbergs



Konfirmation am 20. April 2008



1. Reihe (v.l. n.r.): : Jan Sabirowsky, Philippe Krahnhof, Mirco Banner, Jan Dombrowski, David Stratmann, Kevin Freytag 2. Reihe: Pfr. Hofmann, Lorraine Eichhoff, Anika Rudolph, Fabian Quentmeier, Julian Reimann, Manuel Dalter, 3. Reihe Sabrina Bittrich, Christina, Carmen Peterra, Lisa Neunobel, Vanessa Krickhahn, Marvin Häusler, Danny Eichhoff, Mark Böckmann, Steven Schwarze.

Wir gratulieren den Konfirmanden und Konfirmandinnen zu ihrer Konfirmation in der Markuskirche und wünschen Gottes reichen Segen.

**Es sei mit Euch der Segen Gottes
wie ein Lächeln der Freundschaft
so nah wie ein Zunicken
so spürbar wie ein Kuss
es sei mit Euch der Segen Gottes
im Atemholen, im Träumen, im Wachen, im Schmerz, in der Freude
im Denken, im Tun, im Verweilen, im Fortgehen
es sei mit Euch der Segen Gottes,
wie eine Hand auf Eurer Schulter,
die Euch Kraft und Mut gibt zum nächsten Schritt. Amen**

Wir laden ein zu einem
Fahrradausflug
Samstag, 7. Juni 2008
Start: 11 Uhr ab „Markus“



- 1. ETAPPE:** Buerelter Straße - Scholver Straße -
(Pause an der Bienenzuchtausstellung)
- 2. ETAPPE:** Weiherstraße - Freizeitpark Schloss Beck-
Moviepark - Ekel - Golfplatz - Telissensee
(Pause am Kiosk und Biergarten)
- 3. ETAPPE:** Besten - Gahlen - Wesel-Datteln-Kanal
(Pause am Campingplatz)
- 4. ETAPPE:** Maria Lindenhof Marktplatz Dorsten
(Pause an einer Eisdiele)
- 5. ETAPPE:** Feldmark - Feldhausen - Kraftwerk Scholven
Schwedenstraße - Bülser Straße - Markuskirche



Hier Abschluss mit Grillparty
Nichttradfahrer willkommen,
Beginn: ca. 16 Uhr
Anmeldungen bei Pfarrer Hofmann,
Friedel Maini oder Helmut Rudolf

Die Frauenhilfe lädt ein zu einem
Sommerfest für Senioren
Mittwoch, 25. Juni 2008,
Beginn 15:00 Uhr

Mit SENIOREN sind alle Gemeindeglieder
gemeint, die über 60 Jahre alt sind.



Gemeindetermine

| | | |
|--------------|-----------|--|
| Do., 1.5.08 | 11:00 Uhr | Ökumenische Gottesdienst am Kotten Nie |
| Sa., 3.5.08 | 19:00 Uhr | Posaunenkonzert in der Markuskirche unter Leitung von Landesposaunenwart Daniel Salinga |
| So., 4.5.08 | 10.00 Uhr | Zentralgottesdienst anlässlich der Aufgabe der Lukaskirche als Ort regelmäßiger Gottesdienste |
| So., 11.5.08 | 9:45 Uhr | Zentralgottesdienst anlässlich der Aufgabe der Markuskirche als Ort regelmäßiger Gottesdienste |
| So., 18.5.08 | 15:00 Uhr | Einführung der Presbyter der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck in ihr Amt. Ort: Christuskirche |
| So., 25.4.08 | 10:00 Uhr | Gottesdienst Christuskirche |
| So., 1.6.08 | 10:00 Uhr | Gottesdienst Christuskirche |
| Sa., 7.6.08 | 11:00 Uhr | Gemeinderadtour mit Helmut Rudolf Start: Markuskirche |
| So., 8.6.08 | 11:00 Uhr | Familiengottesdienst zum Gemeindefest rund ums Dietrich-Bonhoeffer-Haus |
| So., 15.6.08 | 10:00 Uhr | Gottesdienst Christuskirche |
| So., 22.6.08 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Christuskirche Die ausscheidenden Presbyter werden verabschiedet |
| Mi., 25.6.08 | 9:00 Uhr | Ök. Abschlussgottesdienst der Regenbogenschule in St. Johannes |
| Mi., 25.6.08 | 15:00 Uhr | Sommerfest der Frauenhilfe |
| So., 29.6.08 | 10:00 Uhr | Gottesdienst in der Christuskirche |
| Mo., 28.7.08 | 19:00 Uhr | Konzert EUROBRASS |



Posaunenchor
Evang.-Luth.
Gebetsgemeinschaft
Gladbeck

**Herzliche Einladung
zum Jubiläumskonzert
mit Musik für Bläser und Orgel**

**am 3. Mai 2008 um 19:00 Uhr
in der Markuskirche
Gladbeck, Bülser Straße 38**

Es lädt ein:

**Der Posaunenchor der Evang.-Luth. Gebetsgemeinschaft
und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck
Leitung: Landesposaunenwart Daniel Salinga**

Freud und Leid

Taufen

Marcel Weigand, Bottroper Str. 92, in der Christuskirche
Luis Elijah Hein, Königsberger Str. 22, in der Christuskirche
Nico Klotz, Eikampstr. 111, in der Christuskirche
Jannik Neustern, Schulte-Rentrop-Weg 20, in der Lukaskirche
Sandra Heinz, Teister Str. 10, in der Lukaskirche
Leon Heinz, Teister Str. 10, in der Lukaskirche
Jonas Sakowski, Am Heimannshof 46, in der Lukaskirche
Finia Marie Sobottka, Dieckmannsweg 12, in der Lukaskirche
Arthur Mann, Hauerweg 8, in der Markuskirche



Trauungen

Ehepaar Weigand, Reiner und Michaela, geb. Fuchs, Bottroper Str. 92
Ehepaar Wiese, Christian und Tanja, geb. Jakobuß, Lange Kämpe 32



Bestattungen

Wilhelm Berger, Luisenstr. 31, 97 Jahre
Martha Ebert, Waldenburger Str. 16, 79 Jahre
Lorenz Endres, Auf'm Kley 7a, 81 Jahre
Ilse Fillies, Gildenstr. 64, 68 Jahre
Poell Fritz, Hermannstr. 16, 94 Jahre
Heinz Götze, van-Suntum-Weg 5, 79 Jahre
Sigrid Grell, Feldhauser Str. 9, 66 Jahre
Frieda Grzeszkowiak, Hermannstr. 16, 95 Jahre
Behnke Hans Albert, Königsberger Str. 1, 73 Jahre
Anita Hegemann, Hermannstr. 177, 82 Jahre
Wilhelm Heiligenhaus, Bahnhofstr. 11, 61 Jahre
Hartmut Hentschel, Schürenkampstr. 29, 65 Jahre
Engelbert Hoffmann, Görlitzer Str. 32, 77 Jahre
Telgenkämper Inge, Luisenstr. 31, 61 Jahre
Gertrud Kaltenegger, Lambertistr. 17, 88 Jahre
Karl Egon Miersch, Schützenstr. 75, 79 Jahre
Klara Oschmann, Gecksheide 4, 79 Jahre
Fritz Lehmann, Kolpingstr. 4, 85 Jahre
Erich Marz, Horster Str. 70, 85 Jahre
Angela Pollok, Kolpingstr. 4, 86 Jahre
Rolf Pfeffer, Berliner Str. 243, 54 Jahre
David Schneider, Luisenstr. 31, 86 Jahre
Anneliese Selzer, Kolpingstr. 4, 86 Jahre
Otto Stockmann, Feldstr. 54, 84 Jahre
Ilse Thesing, Bottrop, 77 Jahre
Inge Ullmann, Charlottenstr. , 76 Jahre
Ursula Manschwedat, Horster Str. 130, 81 Jahre
Adolf Wiethölter, Schürenkampstr. 40, 70 Jahre
Käthe Wormsbächer, Voßwiese 16, 95 Jahre



Gottesdienste im Mai

| Datum | Uhrzeit | Ort / Kirche | Gottesdienst | Pfarrer Pfarrerin |
|---|------------------------|---------------|--|--|
| Do, 1. Mai <i>Himmelfahrt</i> | 11.00 Uhr | Kotten Nie | zentraler ökumenischer Familiengottesdienst | Hofmann und Müller |
| So, 4. Mai | 10.00 Uhr | Lukas | Zentralgottesdienst zur Schließung von Lukas | Mucks-Büker, D. Sturm |
| So, 11. Mai <i>Pfingstsonntag</i> | 9.45 Uhr | Markus | Zentralgottesdienst zur Schließung von Markus | Mucks-Büker, Hofmann |
| Mo, 12. Mai <i>Pfingstmontag</i> | 10.00 Uhr | Christus | | Hildebrandt- Junge-Wentrup |
| So, 18. Mai | 15.00 Uhr | Christus | Zentralgottesdienst zur Einführung des Presbyteriums | |
| So, 25. Mai | 10.00 Uhr 11.00 Uhr | Christus | Taufgottesdienst | Hildebrandt Hildebrandt- Junge-Wentrup |

Gottesdienste im Juni 2008

| Datum | Uhrzeit | Ort / Kirche | Gottesdienst | Pfarrer Pfarrerin |
|---------------------|------------------------|--------------|--|-------------------------------|
| So, 1. Juni | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | Christus | mit Abendmahl Kindergottesdienst | Hofmann |
| So, 8. Juni | 11.00 Uhr | Christus | Familiengottesdienst zum Gemeindefest | Hildebrandt- Junge-Wentrup |
| So, 15. Juni | 10.00 Uhr | Christus | | Hildebrandt |
| So, 22. Juni | 10.00 Uhr | Christus | mit Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyterinnen und Presbyter | |
| | 11.30 Uhr | | Verabschiedung Regen- bogenkindergärten | Hildebrandt- Junge-Wentrup |
| So, 29. Juni | 10.00 Uhr | Christus | mit Taufe | Hildebrandt |

Gottesdienste im Juli 2008

| Datum | Uhrzeit | Ort / Kirche | Gottesdienst | Pfarrer Pfarrerin |
|--------------|-----------|--------------|---------------|-------------------------------|
| So, 6. Juli | 10.00 Uhr | Christus | mit Abendmahl | Hofmann |
| So, 13. Juli | 10.00 Uhr | Christus | | Richard |
| So, 20. Juli | 10.00 Uhr | Christus | | D. Sturm |
| So, 27. Juli | 10.00 Uhr | Christus | | Hildebrandt- Junge-Wentrup |
| So, 25. Juli | 10.00 Uhr | Christus | | Hildebrandt |

Gottesdienste im August 2008

| Datum | Uhrzeit | Ort / Kirche | Gottesdienst | Pfarrer Pfarrerin |
|--------------|-----------|--------------|---------------|-------------------------------|
| So, 3. Aug. | 10.00 Uhr | Christus | mit Abendmahl | Kruse (i. R.) |
| So, 10. Aug. | 10.00 Uhr | Christus | | Richard |
| So, 17. Aug. | 10.00 Uhr | Christus | | Hildebrandt |
| So, 24. Aug. | 10.00 Uhr | Christus | | Hildebrandt- Junge-Wentrup |
| So, 31. Aug. | 10.00 Uhr | Christus | | Richard |

